

Muss man Pferde eindecken?

Im Winter ist es kalt und die Temperaturen in den Nächten sinken auf unter -10°C . Da scheint es nicht zu verwundern, dass die meisten Besitzer ihre Pferde eindecken. Doch dazu sollte man folgendes wissen: Die Wärmeproduktion wird über den Stoffwechsel geregelt. Jedoch belegen mittlerweile mehrere Studien, dass die Pferde einen Temperatur-Toleranzbereich (abhängig von Alter, Trainingszustand, Rasse und Fell) zwischen -8°C und $+15^{\circ}\text{C}$ haben. Innerhalb dieser Spanne, kann ein Pferd problemlos seine Körpertemperatur halten. Im Temperaturbereich unter -8°C setzen die Thermoregulatoren ein, über die ein Pferd verfügt. Die Kapillargefäße an der Hautoberfläche verengen sich und das warme Blut zirkuliert in tieferen Schichten, während sich die Haut auf Umgebungstemperatur abkühlt. Dadurch werden Körperinneres und Blut durch



die unter der Haut liegende Fettschicht, Haut und Haare besser isoliert.

Die Piloerektion – das Aufstellen der Haare – kann die Tiefe der Haarschicht effektiv um 16-32% erhöhen und stellt somit einen weiteren Isolationsfaktor dar. Beobachten kann man den

Erfolg dieses Systems, wenn der Schnee oder das Eis auf dem Pferderücken liegen bleibt und nicht schmilzt. Erst ab einer Temperatur von -15°C beginnt das Pferd über den

EM WERBESERVICE
Printwerbung & Webdesign

DRUCKSACHEN
INTERNETSEITEN
GRAFIKDESIGN
WERBEMATERIALIEN

z.B. Broschüren,
Flyer, Geschäftspapiere,
PVC-Banner, Aufkleber,
Logos, Mailings uvm.



Bahnhofstraße 32 • 53925 Kall
Fon: (0 24 41) 776 222 oder (0 24 41) 776 225
Fax: (0 24 41) 776 227 • info@em-verlag.de
www.em-verlag.de

Reit & Erlebnishof

Angebote für alle Reit- und Naturliebhaber

- geführte Ausritte
- Wanderritte
- Wanderreitstation
- Reitferien: Ostern und Sommer noch freie Plätze



Barbara Decke • Morsbach 64 • 53937 Schleiden
www.reiterhof-eifel.de • barbara.decke@web.de



MEDIZINISCHE SATTELTECHNIK

EQUINE OSTEOPATHIE

WWW.SADDLESHOP-AACHEN.DE



Auffällig: Der aufgedunsene Bereich rund um die Schulter! Dazu passend die beiden schrägen „Hautfalten“. Diese sind durch die seitliche Einwirkung der Decke entstanden.



Stoffwechsel vermehrt Wärme zu produzieren. Hierzu braucht es Energie, welche es über das Futter bezieht.

Leider decken die meisten Pferdebesitzer ihre Lieblinge

ein, weil sie denken: „Wenn ich friere, friert auch mein Pferd!“ Dabei hat ein Pferd einen viel größeren Temperatur-Toleranzbereich als ein Mensch. Erschwerend hinzu kommt, dass das Pferd wesentlich mehr Mechanismen gegen Kälte, als gegen Hitze hat.

Das gutgemeinte Eindecken führt, Messungen zur Folge, zu einem Temperaturbereich unter den Decken von bis zu knapp 40 Grad!

Solche und auch Temperaturen über 25°C, sind keine Seltenheit und greifen extrem in die Thermoregulation jeden Pferdes ein. Die Liste der Probleme, welche durch das Eindecken entstehen ist umfangreich und lang:

- Reibung = Haarbruch
- Schweißbildung + Reibung = Infektionsgefahr steigt
- Schädigung der Muskulatur und des Untergewebes im Bereich Hals durch nicht passende Decken.
- Scheuerstellen im Bereich

Buggelenk durch nicht passende Decken.

- Verletzungsgefahr ist größer als ohne Decke
- Statisches Aufladen bedingt durch die Decke
- Verminderte Vitamin D3 Produktion im Frühjahr obwohl die Sonne scheint

Das ist nur ein Ausschnitt der Probleme, welche das Eindecken mit sich bringt.

Hinzu kommt, dass im Bereich des Buggelenks der „Plexus Brachialis“ sitzt. Ein Nervengeflecht, welches für die Versorgung von u.a. den Vorderbeinen zuständig ist. Dieser wird durch eine nicht passende Decke, welche Scheuerstellen hervorruft, in den meisten Fällen erheblich gereizt.

Findet der Pferdebesitzer also pünktlich ca. 10 Tage nach dem Eindecken Probleme vor, die sich wie folgt äußern

- Berührungsempfindlich beim Putzen
- sichtbare Veränderungen im Gewebe

- Scheuerstellen
- Lahmheit, Gangauffälligkeit sollte er an die Decke denken!

Der größte Teil der Pferde leidet unter der Decke und es würde ihnen ohne besser gehen. Schauen Sie sich Ihr Pferd als Besitzer gut an und überlegen Sie sich, ob Ihr Pferd wirklich eine Decke braucht. Die Notwendigkeit ergibt sich aus dem Alter, der Haltungform, dem Pferdetyp, der Fütterung und dem Gesundheitszustand.

Gibt es Auffälligkeiten bei Ihrem Pferd, so lassen Sie diese überprüfen. Gut ausgebildete Fachleute helfen Ihnen weiter.



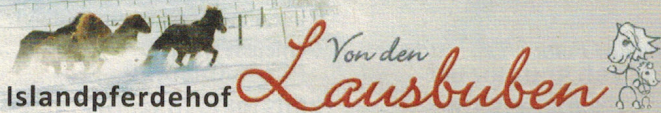
Ein Beitrag von Biggi Küpper, Dipl. Equine Osteopath EDO, Trainer B Westernreiten DOSB, www.saddleshop-aachen.de

Kräuterelexier für Pferde



bewährt bei Husten Dämpfigkeit
 Bronchitis Allergie ...

www.krauterelexier.com | mail@dr-gliem.de



Kinderfreizeit in den Ferien

Zucht-/Verkaufspferde Reitschule Pferdepension

Wallenthaler Höhe 12 · 53925 Kall · Tel. 0177 - 27 43 303
www.von-den-lausbuben.de

EM Die Plattform für Ihre Werbung

Anzeigenberatung unter **02441 - 776 222**

E-Mail: info@em-verlag.de

EFFEKTIVE RÜCKENMOBILISATION ERM

Weiterentwicklung aus der Chiropraktik:

Beseitigt die Ursachen von Rückenschmerzen, entspannt Muskeln und baut Stress ab.

BEI
UNRITTIGKEIT
SCHIEFE
LAHMHEITEN
SPEZ. VERHALTEN

Mobilisieren!
...statt manipulieren.

www.dr-gliem.de

- Behandlung • Beratung
- Vorträge • Seminare

SANFT
SICHER
NACHHELTIG
EFFEKTIV